

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

01.02.2026

Kaunas University of Technology, Litauen 2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 25.08.2025 - 31.01.2026

Studiengang: Energietechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Zuerst habe ich mir die Online-Info-Session vom International Office angehört und habe dann selbst recherchiert welche Universitäten für mich in Frage kommen. Um letzte Details zu klären, bin ich dann noch mal persönlich im Büro des International Office vorbeigegangen. Danach ging es ans Learning Agreement, ich habe mir die passenden Kurse rausgesucht, sie meinem Studiengangsleiter vorgestellt und das ganze kurz besprochen. Das Learning Agreement wurde dann online unterschrieben.

Ich habe mich für Litauen entschieden, da dort sehr viele Module sehr gut zu meinem Studiengang gepasst haben. Der Hauptgrund für meine Wahl war aber eigentlich, dass ich unbedingt an einen Ort wollte wo ich noch nie zuvor war. Da ich vorher noch nie in Litauen oder überhaupt im Baltikum war, fand ich es extrem spannend, mal etwas neues zu entdecken.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung

Die Reisevorbereitung war insgesamt sehr unkompliziert. Ich habe mich gegen das Fliegen entschieden und bin stattdessen mit dem Zug, der Fähre und dem Bus angereist. Von Hamburg mit dem Deutschlandticket nach Kiel und von dort mit der Fähre nach Klaipėda. Die Überfahrt dauerte etwa 20 Stunden und war sehr angenehm und entsleunigend. Ich hatte eine Kabine, die ich mir geteilt habe. Von Klaipėda aus bin ich dann das letzte Stück mit dem Bus nach Kaunas gefahren.

Alternativ kann man die Strecke auch komplett auf dem Landweg mit Bus und Zug machen, das habe ich dann auf dem Rückweg ausprobiert. Von Kaunas fahren super viele Busse nach Warschau, und von dort aus kommt man mit dem Zug direkt nach Berlin. Die ganze Tour bis Berlin dauert dann insgesamt so um die 12 Stunden.

Was die Kurse angeht, war die Planung sehr einfach. Man konnte auf der Website der KTU genau sehen, welche Module in welchem Semester und an welcher Fakultät angeboten werden. Auch die Infos zu Semesterbeginn und -ende standen dort.

Unterkunft & Kosten

Ich habe mich für das Wohnheim entschieden, weil dies der günstigste und stressfreieste Weg ist. Im Wohnheim sind die meisten Zimmer Doppelzimmer, es gibt zwar ein paar Einzelzimmer, aber die sind meist sofort weg. Bei mir hat es nicht geklappt ein Einzelzimmer zu bekommen, also bin ich in ein Doppelzimmer gezogen.

Da es auf dem Campus jede Menge Wohnheime gibt, ist es sehr wahrscheinlich, dass man einen Platz bekommt. Die Erasmus-Studierenden landen meistens in den Dorms 7, 8 oder 10. Ich war im Wohnheim 7,

das frisch renoviert war, mein Zimmer war also komplett neu. Dorm 10 ist auch super modern, während Dorm 8 etwas älter ist, aber momentan renoviert wird. Die Wohnheime liegen direkt auf dem Campus, was super praktisch für die Vorlesungen ist, allerdings fährt man ca. 15-20 Minuten mit dem Bus ins Stadtzentrum.

Wer unbedingt ein Einzelzimmer oder mehr Luxus will, kann zum privaten Wohnheim „Solo Society“. Das ist moderner und liegt direkt im Zentrum, kostet aber auch deutlich mehr. Es gibt natürlich noch die Möglichkeit sich eine Wohnung zu mieten. Wohnungen findet man wohl ganz gut über Facebook-Marketplace, aber da liegt man preislich schnell bei 400 bis 500 Euro.

Ich kann das Wohnheim (Dorm 7) sehr empfehlen. Man ist direkt im Geschehen und findet sofort Anschluss zu anderen Erasmus Studenten und Einheimischen. Außerdem gibt es im Erdgeschoss von Dorm 7 ein kostenloses Gym, das sehr gut ausgestattet ist.

Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 350€

Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 143€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Am 25.08 ging die Orientierungswoche los. Besonders hilfreich war, dass mir vorab ein „Buddy“ zugewiesen wurde. Meine Buddy-Partnerin war super lieb, hat mir bei allen möglichen Fragen direkt weitergeholfen und war eigentlich immer erreichbar. Im International Office war Monika Kačenauskienė meine feste Ansprechpartnerin.

Vor Ort – belegte Kurse/ Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an der Fakultät Maschinenbau eingeschrieben hatte aber auch Kurse von der Fakultät für Chemie und Bauingenieurwesen. Es gibt ein sehr breites Angebot an englischen Kursen. Das Vorlesungsmaterial wurde per E-Mail oder per Moodle zur Verfügung gestellt. Im Master sind die meisten Kurse online, bis auf die Labore und einzelne Vorlesungen. Da ich an der TUHH Energietechnik studiere habe ich folgende Kurse gewählt:

Energy production and supply (faculty of civil engineering) (6 ECTS)

Sustainable Energy (department of mechanical engineering and design) (6 ECTS)

Cleaner Production (department of mechanical engineering and design) (6 ECTS)

Programmable Logical Controllers (faculty of mechanical engineering and design) (6 ECTS)

Geothermal Energy and heat pumps (faculty of mechanical engineering and design (bachelor)) (3 ECTS)

Fluid Dynamics (faculty of chemical Technology) (6 ECTS)

Bei allen Kursen gilt Anwesenheitspflicht, wenn man mal 1,2 mal fehlt ist das jedoch kein Problem.

Die Unterrichtssprache war in allen Kursen englisch. Die anspruchsvollsten Kurse waren Fluid Dynamics und Programmable Logical Controllers diese waren aber dennoch gut machbar.

Man hat während des Semesters in den allermeisten Fächern Midterm-Tests. Das können entweder Modularbeiten sein oder theoretische Prüfungen. Man kann sich während des Semesters also nur bedingt

komplett zurücklehnen und muss immer zumindest etwas am Ball bleiben. Die Tests zählen dann auch anteilig zur Endnote, weshalb die abschließende Klausur nur etwa 40-60% der Gesamtnote ausmacht. Man muss sich auf die Prüfungen schon etwas vorbereiten, aber es ist deutlich einfacher als an der TUHH.

Generell sind die Kurse sehr viel kleiner und mit viel mehr praktischem Anteil. Manchmal sind die Kurse etwas chaotisch und nicht so gut strukturiert, aber die Professoren sind bei allen Anliegen sehr entgegenkommend und der Kontakt ist sehr direkt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Es gibt es eine WhatsApp-Gruppe für alle internationalen Studierenden, über die am Anfang viele Events geteilt werden.

Kaunas ist eine Studentenstadt. Da es hier mehrere Hochschulen gibt, sieht man überall Studierende, darunter auch viele deutsche Medizinstudenten.

Die Lebenshaltungskosten sind teilweise geringer als in Deutschland. Busfahren kostet für Studierende gerade mal 0,14 € pro Fahrt. Der inoffizielle Treffpunkt für Erasmus-Leute ist die Bar „+++“, wo es sehr günstige Getränke gibt. Zum Essen kann ich „Grill London“ empfehlen, generell sind Restaurants bezahlbar und bieten ein tolles Ambiente. Wer feiern will, geht in Clubs wie das „Taboo“ oder zum Karaoke dienstags ins „Dzempub“. Auf dem Campus selbst ist es eher ruhig, für Partys fährt man meistens ins Zentrum.

Die Hauptstadt Vilnius erreicht man von Kaunas aus bequem in ca. 80 Minuten mit der Bahn, für gerade mal 3 € pro Strecke.

Da Litauen recht klein ist, erreicht man tolle Ziele wie die Kurische Nehrung oder Nida an der Ostsee schnell und günstig. Kaunas ist zudem perfekt für Trips nach Lettland, Estland, Finnland, Polen oder Skandinavien. Es gibt super Busverbindungen und einen Flughafen direkt in der Stadt.

Mein absolutes Highlight war die ESN-Lappland-Tour im November.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Rückblickend war das Auslandssemester in Litauen eine super Erfahrung. Ich hatte eine tolle Zeit und habe viele großartige Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. Das Land selbst hat mich positiv überrascht und war als Ausgangspunkt für Reisen einfach ideal.

Mein absolutes persönliches Highlight war jedoch der Trip nach Lappland. Die Nordlichter dort live zu sehen, war eine Erfahrung, die ich so schnell nicht vergessen werde. Für alle, die Lust auf ein echtes Abenteuer abseits der klassischen Ziele haben sollten nach Litauen gehen!

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Maike.eisele@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja

Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja